

Onlineprobenmethodik Musikverein Achdorf / Zusammenfassung von Dirigent Valentin Feucht

Bei unserer wöchentlichen (einstündiger) Onlineprobe üben wir 4-5 Choräle und 1-2 U-Mappe Stücke. Über die Online Meeting Plattform bekommt jeder Teilnehmer ein Playback (inkl. Einzähler und teilweise Metronom) des Gesamtklages, des Stückes auf die Lautsprecher übertragen. Dazu spielt jeder für sich seine Stimme, bei ausgeschaltetem Mikrofon. Sprich man hört sich nur selbst, auch der Dirigent hört die Musiker nicht. Über das Playback erfolgt die eigenständige Korrektur von Tönen, Rhythmus und Intonation. Der Probenleiter kann auch beispielsweise Stilstiken oder bestimmte Phrasierungen einbringen, da er die Musiker aber nicht hören kann (außer er würde sie einzeln vorspielen lassen), kann er nur darauf vertrauen, dass die Musiker das auch versuchen umzusetzen, falls sie es nicht sowieso schon so gespielt haben.

Weitere Infos zu den Playbacks:

Die Playbacks die ich benutze, produziere ich im Voraus selber, dabei habe ich 2 Varianten:

1. Weniger aufwändig, dafür weniger Flexibler ist es (gute) mp3 Aufnahmen der Stücke mit einer Audibearbeitungssoftware in Probeabschnitte zuteilen und jeweils mit Einzähler auszustatten, damit die Musiker auch einsetzen können. Auch ist es möglich gewisse Stellen zu verlangsamen. Nachteil ist jedoch, dass man die Aufnahme an sich natürlich nicht mehr beeinflussen kann z.B. soll ein Ton tenuto, staccato etc. sein.

2. Deutlich mehr Probemöglichkeiten, auch live noch beeinflussbar, hat man, wenn man die Partitur eines Stückes in ein Notensatzprogramm abgeschrieben hat. Durch die Abspielfunktion kann man dann sowohl Gesamt-, als auch Einzelstimmen, in allen Tempi, Lautstärken, Artikulationen etc. abspielen. Ich baue so auch gerne mal noch die ein oder andere Wiederholung in die teils sehr kurzen Choräle. Das ganze vorzubereiten ist natürlich deutlich aufwendiger und hat auch viel mit der persönlichen Erfahrung mit solch einem Noten-/Tonsatzprogramm zu tun.

Ich verwende für die U-Mappe Stücke immer die 1. Variante und die Choräle, die sowieso nur 4 Stimmig sind, schreibe ich als SATB-Satz ins Notensatzprogramm

Die Choräle die wir spielen sind alle samt aus der Choralsammlung: "36 Chorals for Band" von Aaron Cole, die er auf seiner Webseite gratis zur Verfügung stellt: <http://aaronmcole.com/chorale.html>